

31 Stadtratsmitglieder	21. April 2015
Seite 1	13. öffentliche Sitzung

**TOP 8 B2 Osttangente Augsburg,
Haltung der Stadt Königsbrunn;
Beschluss**

anwesend: 28

Vorlagen-Nr. 53/2015

...

Beschluss: anwesend: 28 dafür: 28 dagegen: 0

**Stellungnahme der Stadt Königsbrunn
zur geplanten „B2 Osttangente Augsburg“
im derzeitigen Verlauf (Stand April 2015)**

Die derzeit bekannte Planung der „B2 Osttangente Augsburg“, die in der vorliegenden Lage und Form als vierspurige Bundesstraße in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden soll, untergliedert sich in vier Streckenabschnitte. Der vierte Streckenabschnitt führt auf einer Länge von ca. 4 km über Königsbrunner Flur. Diese geplante Trassenführung im vierten Streckenabschnitt wird von der Stadt Königsbrunn abgelehnt.

Durch die geplante vierspurige Straße wird der südliche Bereich der Königsbrunner Flur nachhaltig durchschnitten und die Stadt von 2 vierspurigen Straßen im Süd-Osten, Süden und Westen eingefasst.

Für die mehreren tausend Menschen, die im südlichen und süd-östlichen Königsbrunn leben, bedeutet die geplante Trassenführung ein erhebliches zusätzliches Lärmaufkommen sowie eine entsprechend erhöhte Luftschadstoffbelastung.

Die Straßenführung durchschneidet ein für die Stadt Königsbrunn wichtiges Naherholungsgebiet, verringert die jetzt schon knapp bemessenen Flächen für die Landwirtschaft und zerteilt diese so, dass eine effektive Nutzung in Teilen nicht mehr möglich sein wird. Die geplante Straße bedeutet einen Verbrauch wertvoller Flächen auf dem Stadtgebiet Königsbrunns, das in der Region das dichtest besiedelte Gebiet einer kreisangehörigen Gemeinde ist.

Die Stadt Königsbrunn ist im Westen durch die B17, im Norden und Osten durch die unmittelbar angrenzende Stadt Augsburg und die Wälder entlang des Lechs nicht entwicklungsfähig. Eine Entwicklung kann ausschließlich im Süden stattfinden, was durch die derzeit angedachte Trassenführung verhindert wird.

Im Osten und Süden Königsbrunns befinden sich kleine Ortsteile mit eigenständigem Charakter. Einige dieser Bereiche werden durch die geplante Trassenführung erheblich eingeschränkt, teilweise sogar in ihrer Existenz gefährdet.

Das entlang des Lechs bestehende Naturschutzgebiet mit wertvollen FFH-Flächen, ebenso wie das Königsbrunner Ökokonto werden durch die Planung unnötig gefährdet.

Auszug aus dem Sitzungsbuch des Stadtrates der Stadt Königsbrunn

31 Stadtratsmitglieder	21. April 2015
Seite 2	13. öffentliche Sitzung

Die geplante Straße verläuft über weite Teile des vierten Streckenabschnittes nahe der Trinkwasserversorgung der Städte Augsburg und Königsbrunn. Aus der hier vorhandenen Trinkwassergewinnung werden nahezu 300.000 Einwohner versorgt. Diese Versorgung würde unnötigen Gefahren ausgesetzt. Betroffen sind hiervon der Trinkwasserfassungsbereich „Stadtwald“ in der Schutzzone W III a2 und je nach Führung die Engere Schutzzone W II der Königsbrunner Trinkwasserbrunnen sowie die dem naturschutzfachlichen Monitoring des Schutzgebietes „Fohlenau“ dienenden Pegeltangenten und die aus der „Fohlenau“ kommenden Versorgungsleitungen. Unabhängig von den Gefahren für die derzeit bestehende Trinkwasserversorgung wird aber die zukünftige Weiterentwicklung und Sicherung der Trinkwasserversorgung gefährdet und abgeschnitten, was zu verhindern ist.

Die vorhandene Abwasserentsorgung des südlichsten Ortsteiles, welche als Vakuumentwässerung betrieben wird, kann möglicherweise unter der „neuen breiten Trasse“ der B2 nicht mehr so weiterbetrieben werden. Dieses Entwässerungssystem benötigt in kurzen Abständen Belüftungs- und Kontrollpunkte und ist durch eine geringe bauliche Tiefenlage geprägt. Diese Belüftungs-/Kontrollpunkte müssen jederzeit zugänglich sein (Verstopfung, jährlich wiederkehrende Kontrollprüfungen, ...) und dienen der Entsorgungssicherheit der Einzelanwesen.

Es bestehen zur geplanten Trassenführung der „B2 Osttangente Augsburg“ für den vierten Streckenabschnitt mehrere, in Teilen über 10 Jahre alte Planungen die wesentlich geringere Eingriffe in und Auswirkungen auf Königsbrunner Flur mit sich führen.

Königsbrunn, 29.03.2016

gez.
J. Wenninger
Stadt Königsbrunn